



---

PRÄDIKANTENTAG 2015  
SAMSTAG, 4. JULI IN KARLSRUHE,  
Paul-Gerhardt-Gemeinde

---

„Das Wort sie sollen lassen stahn...“  
Reformationsjubiläum 2017



Eindrücke von Prädikantinnen



*Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Gemeinde*



*Abendmahl in der Paul-Gerhardt-Gemeinde*

## **Prädikantentag 2015**

Am Morgen bin ich angesichts der Sommerhitze einen Augenblick lang versucht, anstelle des Karlsruher Stephanienbads das heimische Freibad aufzusuchen. Etlichen Kolleginnen und Kollegen scheint es ähnlich gegangen zu sein, aber wer sich dann doch nach Karlsruhe aufgemacht hatte, wurde nicht enttäuscht. Allein dieser lichte Kirchenraum war die Strapazen der Anreise wert! Dazu der festliche Gottesdienst in kollegialer Gemeinschaft, Erfrischung und Stärkung durch Abend- und Mittagmahl, die wunderbare schlichte Schönheit von Gesang und Klavier und viele wertvolle Impulse durch Begegnungen und Vorträge.

Danke an den Prädikantendienst und allen, die diesen Tag mitgestaltet haben!

*Elke Niebergall-Roth, Mannheim*



*Herr Peter Philipp, Prädikantenausschuss, beim predigen*

Wie hätte man den 4. Juli 2015 bei Außentemperaturen von 40 Grad besser verbringen können als im Keller des Stephanienbades? Der Überblick zum Thema Reformationsdekade durch Pfarrer Brjanzew war inhaltsreich und frisch vorgetragen – nun kann der fleißige Prädikant Quellen anzapfen, von denen er vorher kaum wusste! Und der anschauliche Vortrag von Prof.Dr.Strohm über die Reformation selbst veranschaulichte die Um-und Zustände damals in packender Weise. Da konnte ich Einiges mitnehmen, auch wenn man sich mit der Thematik schon beschäftigt hatte.



Es gab aber nicht nur was zu Denken, sondern auch Köstlichkeiten für den Gaumen – das bewährte Fingerfood-Buffet aus dem Prädikanten-Hause Hollenbach! Gigantisch! Musik und Gespräche, Kulinarisches und Intellektuelles – der Prädikantentag 2015 war jeden Schweißtropfen an diesem Tage wert!

*Julia Cord, Rastatt*



*Pfarrer Wolfgang Brjanzew,  
Beauftragter der Landeskirche für die Reformationsdekade: 500 Jahre Reformation 2017*

Temperaturen wie in der Sahara, hohe Ozonwerte entlang des Rheins bis nach Karlsruhe – Gedanken und Gefühle hängen noch bei der vergangenen Woche.

Namensschild, ein Glas Wasser und ein Lächeln – Gedanken und Gefühle stellen sich auf die ersten Begegnungen ein.

Gebet, Lieder, Predigt, Brot und Wein – Gedanken und Gefühle sind ganz im Hier und Jetzt!

„500 Jahre Reformation 2017“ und „Bedeutung der Reformation für die Gegenwart“ - Gedanken und Gefühle werden von der Begeisterung der beiden Referenten mitgerissen!

Musik, Abschied nehmen, Heimfahrt - Gedanken und Gefühle wandern zu den nächsten Gottesdiensten: morgen, im August, im Herbst, in 2017 ...

*Indre Meiler-Taubmann, Gengenbach*



*Lothar Friedrich, Orgel*



*Kirsten Häusler, Klavier  
Rita Jerke, Gesang*

Bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen trafen sich ca. 60 Prädikantinnen, Prädikanten und Prädikantenbeauftragter, Pfarrer und Pfarrerinnen im ehemaligen Stephanienbad in Karlsruhe.

Eröffnet wurde der Tag mit einem feierlichen Festgottesdienst, der gemeinsam von Pfarrer Dr. Dieter Splinter und den Prädikanten Susanne Thomas und Dr. Peter Philipp gestaltet wurde. "Die Machtfrage ist geklärt" - das erlebte nicht nur Petrus an jenem Morgen, als die Netze sich nach einer frustigen Nacht doch noch füllten (Lukas 5, 1-8),

sondern das gilt auch für uns heute - und für unseren Dienst.

Musikalisch erfreuten uns die Musiker und Prädikanten Kirsten Häusler (Klavier) und Rita Jerke (Gesang) und Lothar Friedrich (Orgel).

Danach wurden wir in den kühleren Kellerräumen verwöhnt mit einem leckeren Buffet, das vom Catering-Service der Prädikantin Ursula Hollenbach zubereitet worden war. Pfarrer Wolfgang Brjanzew informierte und motivierte, die Reformationsdekade 2017 aktive vor Ort und überregional mitzugestalten. Dabei darf man sich freuen über die vielen und vielfältigen Angebote und Hilfen der Badischen Landeskirche (siehe [www.reformation-baden.de](http://www.reformation-baden.de)). Partizipation ist beim Diskussions-Papier zum Ehrenamt erwünscht, wozu Kirchenrat Michael Löffler herzlich einlud (Diskussions-Papier wurde ausgeteilt).



*Prof. Dr. Christoph Strohm, Kirchenhistoriker*

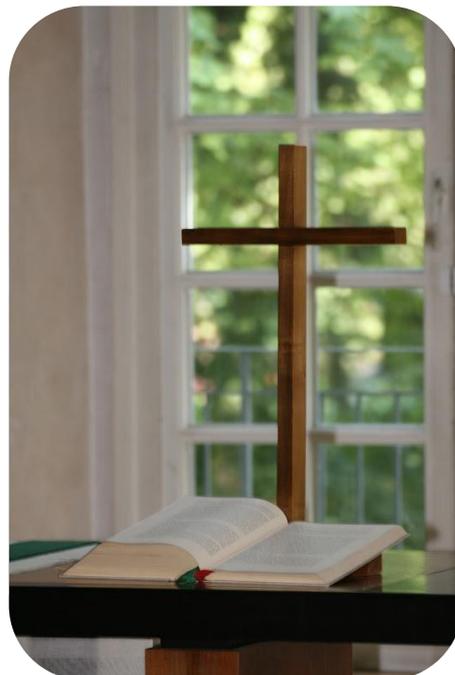
Prof. Dr. Christoph Strohm nahm uns hinein in die Lebenswelt des 16. Jahrhunderts - und zeigte die Bedarfe und Sehnsüchte der Menschen von damals auf. Luther fand darauf Antworten in der Heiligen Schrift (das vierfache "sola/solus") und konnte sie gesellschaftlich wirksam kommunizieren. Die Herausforderung für uns heute sind anders und liegen vor allem - so die Sicht des Kirchenhistorikers - in einer zunehmenden Orientierungslosigkeit der Menschen, die im Zuge der Informationsüberflutung überfordert sind. Ich spüre dieser Aussage beim musikalischen Abschluss und Segen nach.

Vielleicht dürfen wir noch mutiger sein - bei aller Offenheit, Vielfalt und Toleranz - auch die normativen und somit orientierenden Aussagen der Bibel auf die Kanzel und unters Volk bringen.  
Danke für diesen inspirierenden Tag!

*Bettina K. Hakius., Baden-Baden*



*Kirchenrat Michael Löffler, Leiter Personalförderung EOK*



Fotos: Gustavo Alábiso, Karlsruhe; Thomas Schell, Lörrach